

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation

Organe Officiel de la Société Suisse d'Anesthésiologie et de Réanimation

Inhalt	Sommaire
Protokoll Generalversammlung 2.11.2007 <i>Procès-verbal de l'Assemblée générale du 2.11.2007</i>	2-5 6-9
Informationen zur schriftlichen Facharztprüfung 2008/2009 <i>Informations sur l'examen écrit 2008/2009</i>	12 13
Preise / <i>Prix</i>	14-15
Ausschreibung Abbott Preis / <i>Annonce du Prix Abbott</i>	16
SGAR Fonds für Lehre und Forschung <i>Fonds SSAR pour la recherche et la formation</i>	17
Neue SGAR-Mitglieder 2007 / <i>Nouveaux membres de la SSAR 2007</i>	18
Erfolgreiche KandidatInnen des Fachexamens 2007/2008 <i>Liste des candidats qui ont réussi l'examen en 2007/2008</i>	19
Neue FMH TitelträgerInnen Anästhesiologie <i>Nouveaux diplômés FMH en anesthésiologie</i>	20

Protokoll Generalversammlung SGAR, 2.11.2007, 17.00 – 19.30, Interlaken

Der Präsident, P. Ravussin, begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die GV um 16.40.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler werden benannt. Es sind 149 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 3.11.2006 (erschieden im Bulletin 23/März 2007)

Das Protokoll wird von der GV unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Ein ausführlicher Jahresbericht wurde mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder verschickt.

- 3.1. *Information zur Website www.sgar-ssar.ch*
Th. Pasch informiert, dass Y. Ruetsch es übernommen hat, die französische Version à jour zu bringen. Sobald der Mitgliederbereich bereit steht, werden alle Mitglieder direkt mit einem persönlichen Passwort beliefert.
- 3.2. *Information über die Ausbildung des Anästhesiepflegepersonals im Rahmen der neuen Bildungsordnung*
H.R. Brunner informiert, dass das 2004 in Kraft getretene Berufsbildungsgesetz eine neue Bildungssystematik für die Pflege zur Folge hat. Er zeigt die Weiterbildung einer diplomierten Pflegefachperson NDS HF (NDS: Nachdiplomstudien, HF: Höhere Fachschule Pflege) auf. Mindestvorschrift für die Anerkennung von NDS HF ist der Rahmenlehrplan. Dieser soll im Herbst 2008 in die Pilotphase gehen.
P. Ravussin betont, dass die SGAR be-

strebt ist, Teamwork und -geist mit dem Anästhesiepflegepersonal aufrecht zu erhalten und deshalb auch, vertreten durch H.R. Brunner, in der Steuergruppe nebst SIGA, SBK, Paritätische Kommission und H^r, Einsitz nimmt und an der Erstellung des Rahmenlehrplanes beteiligt ist.

4. Berichte aus Ressorts und Kommissionen

Ausführliche Berichte wurden im Jahresbericht publiziert.

4.1. Kommission Weiterbildung (WB)

4.1.1 *Revision des Weiterbildungs-Programms Anästhesiologie*

A. Urwyler informiert, dass das durch «Ethik» und «Gesundheits-Ökonomie» ergänzte WB-Programm von der KWFB akzeptiert wurde.

In der Bewertung des Fachexamens gibt es im Besonderen die Änderung, dass künftig das sogenannte Positive Marking System angewendet wird. Die WB-Stättenleiter werden noch im Detail informiert.

4.1.2 *Projekt Neues Curriculum (New Postgraduate Training)*

E. Van Gessel informiert über den Stand der Arbeiten der Working Group für ein neues Curriculum. Die Gruppe, bestehend aus VertreterInnen von Kliniken verschiedener Kategorien, ist während des letzten Jahres 9 Mal zusammenkommen. Es ging darum, die Rolle, die Kompetenzbereiche sowie die Kompetenzen der Anästhesisten selbst zu definieren. Die künftige Arbeit wird sich nun auf die Lernziele konzentrieren müssen.

4.1.3 *Fähigkeitsprogramm interventionelle Schmerztherapie*

Die Umsetzung ist innerhalb der SSIPM (Swiss Society for Interventional Pain Management) im Gang. M. Curatolo hat sich in verdankenswerter Weise für die Interessen der SGAR eingesetzt.

4.2. **Kommission Fortbildung (FB)**

T. Cassina verweist auf die Informationen im Jahresbericht. Er informiert zudem über die Anerkennung fachspezifischer bzw. nicht-fachspezifischer Fortbildung und schlägt folgende Änderung/Vereinfachung im Fortbildungsprogramm vor: Statt wie bisher *½ Tag mit 4 und einen ganzen Tag mit 8 Credits* anzuerkennen, gilt für die Anerkennung künftig *1 Stunde Fortbildung = 1 Credit*.

Über diese Änderung wird abgestimmt. Ergebnis: einstimmig angenommen.

Gemäss neuer FB-Ordnung FMH wird das FB-Programm der SGAR bis zur nächsten GV angeglichen und dann zur Genehmigung unterbreitet.

4.3. **Kommission Qualitätssicherung**

4.3.1 *AMDS (Absolute Minimal Data Set)*

Das Closed Claims Analysis Project ist eine der zwei wichtigsten Aufgaben der Kommission für Qualitätssicherung. Ziel ist eine vertiefte und verbesserte Zusammenarbeit mit den Versicherungen. Situation und künftige Struktur werden mit dem Vorstand Ende Januar 2008 diskutiert.

AMDS wurde als Ergänzung zu ADS eingeführt mit dem Ziel, möglichst viele Anästhesie-Leistungen erfassen zu können. Dazu braucht es die Mitwirkung möglichst vieler Zentren. Um einen Anreiz zum Mitmachen zu schaffen, übernimmt die SGAR die Teilnahme-Kosten.

Der Vorstand und die Kommission sind

sich gewisser Mängel bewusst, so z.B. ein ungenügender Feedback aus dem IUMPS und fehlende Vergleichsmöglichkeiten. Man bemüht sich um Verbesserungen.

4.3.2 *CIRRNET (Critical Incident Reporting and Reacting Network)*

Die zweite Aufgabe der Kommission für Qualitätssicherung ist das CIRRNET.

Zusammen mit der Stiftung für Patientensicherheit Schweiz hat die Stiftung für Patientensicherheit in der Anästhesie das Informationsblatt *Kommunikation mit Patienten und Angehörigen nach einem Zwischenfall* herausgegeben, in eigener Regie eines zur *Perioperativen Patientenlagerung*.

S. Staender berichtet, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung für Patientensicherheit Schweiz und der SGAR gut angelaufen sei. Mehrere Spitäler machen bei der Pilotstudie mit. Ziel ist es, CIRRNET allen SGAR-Mitgliedern zugänglich zu machen. Offen ist noch die Finanzierung des Projektes.

Auf die Frage von M. Schneider, wie man an die Daten herankommt, antwortet S. Staender, dass die Daten bis zum Ende der Pilotstudie geheim bleiben, dann analysiert und die Resultate den Mitgliedern zugestellt werden. Möglicherweise wird das System später auch anderen Fachgesellschaften zur Verfügung gestellt.

4.4. **Tarifkommission**

K. Hampl verweist in erster Linie auf die Informationen im Jahresbericht.

– Pendent bleibt die Verrechenbarkeit von Anästhetika, insbesondere Inhalations-Anästhetika, die nicht auf der Spezialitätenliste (SL) aufgeführt sind.

– Genehmigt hingegen wurde der Antrag auf Verrechenbarkeit von MAC.

– Der Diskurs um das Problem «Sprech-

stunde» ist pendent und muss politisch angegangen werden.

Wir müssen uns aber bewusst sein, dass dieses Problem aus unseren eigenen Reihen kommt – einige Kollegen haben erhöhte Forderungen in Rechnung gestellt. K. Hampl ruft alle auf, anständig, gewissenhaft und richtig zu deklarieren!

–Bei der Standardliste Qualitative Dignität funktioniert die elektronische Umsetzung noch nicht.

Auf www.swissdr.org ist der Stand der Aktivitäten für Swiss DRG 2007 einsehbar.

Ziel: 2009 sollen erste Spitäler nach SwissDRG abrechnen, 2010 soll die tarifwirksame Einführung flächendeckend erfolgen.

5. Fonds für Lehre und Forschung

An seiner nächsten Retraite wird der Vorstand einen Vorschlag aus dem Ressort im Hinblick auf eine mögliche Professionalisierung und Neuorientierung der Verwendung des Fonds prüfen und diskutieren. Entsprechende Anträge werden allenfalls anlässlich der nächsten GV unterbreitet.

6. Finanzen

6.1. *Genehmigung der Jahresrechnung 2006*
T. Cassina erläutert die Jahresrechnung 2006, welche einen Gewinn von rund 58'000 CHF aufweist.

6.2. Der Treuhänder empfiehlt der GV sowohl *Genehmigung* als auch *Decharge*-Erteilung.

Die GV folgt dieser Empfehlung, genehmigt die Jahresrechnung 2006 einstimmig bei einer Enthaltung und erteilt dem Vorstand und der Buchführung *Decharge*.

6.3. Budget 2008

T. Cassina stellt das Budget vor, das mit einem Fehlbetrag von 50'000 CHF eine vorsichtige Schätzung widerspiegelt.

7. Wahlen

7.1. *Ersatzwahl der demissionierenden Vorstandsmitglieder Th. Pasch und A. Urwyler*

Th. Pasch und A. Urwyler haben vor Ablauf ihrer Amtszeit demissioniert. Der Vorstand hat als Nachfolger Th. Erb, Basel, und M. Zalunardo, Zürich, vorgeschlagen.

K. Flückiger, Bern, ist wie andere Mitglieder befremdet, dass seit einigen Jahren automatisch immer wieder Vorstandsmitglieder aus Basel, Zürich und Genf vorgeschlagen und gewählt werden. Sie beantragt, dass bei künftigen Ersatzwahlen alle Universitätsspitäler begrüsst werden und 2 Kandidaten aufstellen können.

Der Präsident dankt für die Intervention und sichert zu, dass sich der Vorstand mit diesem Vorwurf beschäftigen werde. Die Homepage werde künftig genutzt, um die Mitglieder frühzeitig auch über ausserterminliche Kündigungen im Vorstand zu informieren.

A. Zollinger gibt zu bedenken, dass Vorstandsmitglieder viel Zeit für die SGAR investieren und alle froh sein müssten, wenn sich jemand zur Verfügung stellt.

Die neuen Kandidaten stellen sich kurz vor. Da keine Gegenvorschläge unterbreitet werden, wird abgestimmt: Th. Erb wird einstimmig gewählt, ebenso M. Zalunardo bei einer Enthaltung.

7.2. *Wahl des President elect*

T. Cassina wird unter Applaus gewählt.

8. Aufnahme der Neumitglieder

Alle KandidatInnen gemäss veröffentlichter Liste werden unter Applaus als neue Mitglieder der SGAR begrüsst.

9. Jahreskongress 2008 in Fribourg

Im kommenden Jahr wird die SGAR wiederum allein tagen. Ch. Kern stellt die geplanten Hauptthemen vor: «Neurotoxicity of anesthetics» und «Does anesthesia promote cancer?» Es wird angestrebt, auch für das Anästhesiepflegepersonal ein Zeitfenster im Programm zu reservieren.

Der Vorschlag, künftig am Samstag Vormittag nur noch Workshops und Refresher Courses anzubieten, wird von der GV angenommen. Ch. Kern betont die Wichtigkeit der Fragebögen zu den Kongressen und bittet alle, diese jeweils mit Anregungen und Bemerkungen versehen am Ende der Kongresse abzugeben.

10. Varia

Verabschiedung von T. Pasch und A. Urwyler

Der Präsident würdigt die wertvolle Arbeit und den enormen Einsatz für die SGAR der beiden scheidenden Vorstandsmitglieder T. Pasch und A. Urwyler und dankt ihnen herzlich. Die GV schliesst sich diesem Dank mit einem langen Applaus an.

Swiss Foundation for Anesthesia Research

D. Spahn stellt die Stiftung vor. Ziel der Stiftung ist die Unterstützung von Forschungsaktivitäten in Anästhesiologie. Grants in der Höhe von 20'000 – 50'000 CHF werden jährlich vergeben. Details auf www.anesthesia-research.ch.

Arbeitsplatzsicherung

S. Jequier weist auf Probleme im Raum Genf hin: Die Arbeitsplätze für Schweizer AnästhesistInnen sind wegen Anstellungen «billigerer» Arbeitskräfte aus dem Ausland nicht mehr gesichert. Sie bittet die SGAR, Einfluss zu nehmen.

Der Präsident sichert ihr zu, dass sich der Vorstand des Problems annehmen wird.

Die GV ist um 19.30 beendet.

Protokoll: Barbara Bühlmann

Procès-verbal de l'assemblée générale de la SSAR, 2.11.2007, 17.00 – 19.30, Interlaken

Le Président, P. Ravussin, souhaite la bienvenue aux membres présents et ouvre l'assemblée à 16h40.

1. Nomination des scrutateurs

Deux scrutateurs sont choisis. 149 membres ordinaires avec droit de vote sont présents.

2. Procès verbal de l'assemblée du 3.11.2006

(paru au Bulletin 23/mars 2007)

Le procès-verbal est approuvé par l'assemblée, avec remerciements à la rédactrice.

3. Rapport annuel du Comité

Un rapport détaillé a été distribué parmi les membres avec l'invitation officielle à l'assemblée générale 2007.

3.1. *Information sur le site www.sgar-ssar.ch*

Th. Pasch informe que Y. Ruetsch est chargé de mettre à jour le site en français. Dès que le domaine réservé aux membres sera prêt tous les membres recevront un mot de passe personnel.

3.2. *Information sur la formation des infirmières anesthésistes au sein de la nouvelle loi sur la formation professionnelle*

H.R. Brunner informe que la nouvelle loi sur la formation professionnelle, en vigueur depuis 2004, entraîne une nouvelle systématique de la formation pour les infirmières-anesthésistes. Il commente la formation post-graduée du personnel infirmier en utilisant les abréviations suivantes: EPD ES (Etude postdiplôme d'école supérieure). Le point-clé pour la reconnaissance d'une EPD ES est le plan cadre de formation (PCF). Ce PCF doit entrer en phase pilote en automne 2008.

P. Ravussin souligne que la SSAR s'engage à soutenir la formation du personnel infirmier en anesthésiologie et à maintenir le binôme existant médecin anesthésiste-infirmière anesthésiste. La SSAR est représentée par H.R. Brunner au Steering Committee à côté de la FSIA, de l'ASI, de la commission paritaire et de H+ et collabore à l'établissement du PCF.

4. Rapport des ressorts et des commissions

Des rapports détaillés ont été publiés dans le rapport annuel du Comité.

4.1. Commission de la Formation post-graduée (FPG)

4.1.1 *Révision du programme de formation post-graduée en anesthésiologie*

A. Urwyler informe que les thèmes «éthique» et «économie de la santé» ont été ajoutés dans le programme de formation post-graduée, modification acceptée par la CFPC.

Il attire l'attention sur une modification dans l'évaluation de l'examen de spécialiste: dès 2008/09 sera en vigueur le Positive Marking System (à la place du Negative Marking System).

Les chefs des centres de formation post-graduée en seront informés directement.

4.1.2 *Projet Nouveau Curriculum (New Post-graduate Training)*

E. Van Gessel informe sur l'état des travaux au sein du Working Group qui établit un nouveau curriculum. Des représentants de différentes catégories d'hôpitaux travaillent dans ce groupe qui s'est réuni 9 fois au cours de l'année. En premier

lieu il était question de définir les rôles, les domaines de compétence ainsi que les compétences mêmes des anesthésistes. A l'avenir il s'agira surtout d'établir en détail les objectifs de la formation.

4.1.3 *Programme pour le certificat de formation complémentaire dans la thérapie interventionnelle de la douleur*

La SSIPM (Swiss Society for Interventional Pain Management) est en train d'élaborer le programme. M. Curatolo s'est engagé pour les meilleurs intérêts de la SSAR – le Président l'en remercie.

4.2. **Commission pour la Formation continue (FC)**

T. Cassina attire l'attention sur les informations présentées dans le rapport annuel du Comité. En complément il informe sur la reconnaissance de la formation continue spécifique et non-spécifique à la spécialité et propose de modifier, en le simplifiant, le programme de la SSAR comme suit: Au lieu de reconnaître 4 points pour une demi-journée et 8 pour une journée entière, la SSAR reconnaît à l'avenir par heure, à savoir: *1 heure égale à 1 crédit*.

Cette proposition est soumise au vote. Résultat: approbation à l'unanimité.

Selon le nouveau règlement de la formation continue de la FMH le programme pour la formation continue de la SSAR sera révisé/adapté et soumis à l'assemblée en 2008.

4.3. **Commission pour la garantie et l'amélioration de la qualité**

4.3.1 *AMDS (Absolute Minimal Data Set) (S. Staender)*

Le projet Closed Claims Analysis est un des deux devoirs les plus importants de la commission.

L'objectif principal est d'arriver à un ap-

profondissement et une amélioration dans la collaboration avec les assurances. La situation ainsi que les futures structures seront discutées avec le Comité fin janvier 2008.

L'AMDS a été introduit en complément à l'ADS dans le but de collectionner un maximum de prestations anesthésiologiques. Pour y arriver il est nécessaire qu'un maximum de centres participent au projet. Afin de motiver les centres la SSAR se charge de régler les frais de participation pour eux.

Le Comité et la Commission se rendent compte de certains défauts tels un feedback insuffisant de la part de l'IUMPS ainsi que le manque de comparabilité des données. Il veillera à améliorer la situation.

4.3.2 *CIRRNET (Critical Incident Reporting and Reacting Network)*

Le deuxième objectif de la commission est une concentration sur CIRRNET. En collaboration avec la Fondation Suisse pour la sécurité des patients, la Fondation pour la sécurité du patient en anesthésie a édité une brochure sur la *Communication avec le patient et ses proches à la suite d'un incident*, et en régie propre la brochure *Positionnement du patient en période périopératoire*.

S. Staender informe que la collaboration avec la Fondation Suisse pour la sécurité des patients fonctionne bien. Suffisamment d'hôpitaux ont participé à l'étude pilote. L'objectif est d'ouvrir CIRRNET à tous les membres de la SSAR. Reste en suspens le financement du projet.

M. Schneider désire savoir comment on accède aux données. S. Staender répond qu'elles restent confidentielles jusqu'à la fin de l'étude pilote. Elles seront analysées par la suite. Les résultats seront alors

envoyés à tous les membres de la SSAR. Il se pourrait que plus tard le système sera mis à disposition d'autres sociétés de spécialité.

4.4. Commission des tarifs

K. Hampl attire l'attention en premier lieu sur les informations reprises au rapport annuel.

– Reste en suspens la compensation des agents anesthésiques notamment des agents volatiles qui ne sont pas présents sur la liste des spécialités.

– Par contre la demande de mettre MAC sur la liste a été acceptée.

– Le discours sur le problème de l'évaluation préopératoire à distance de l'intervention – «Consultation» – reste en suspens et devra probablement être résolu à un niveau politique. Toutefois, nous devons nous rendre compte que le problème émane également de nos propres rangs – certains collègues n'ont pas hésité à facturer des montants exagérés. K. Hampl fait appel à tous afin qu'ils fassent des notes d'honoraires sérieuses et correspondantes aux faits!

– Quant à la valeur intrinsèque qualitative la réalisation électronique ne fonctionne pas encore.

L'état des activités pour SwissDRG 2007 se trouve sur le site www.swissdrg.org.

Objectif: les premiers hôpitaux devront travailler avec SwissDRG prochainement, l'introduction devrait être réalisée partout en 2010.

5. Fonds de Recherche et de Formation

Lors de sa prochaine retraite le Comité discutera d'une proposition du Ressort pour le fonds en vue d'une éventuelle professionnalisation et d'une nouvelle orientation des fonds. Des demandes y

relatives seront éventuellement soumises à l'assemblée l'année prochaine.

6. Finances

6.1. Approbation des comptes 2006

T. Cassina commente les comptes 2006 et le résultat d'environ 58'000 CHF.

6.2. La fiduciaire, dans son rapport, recommande à l'assemblée d'approuver les comptes et de donner *décharge aux responsables*. L'assemblée suit cette recommandation, approuve les comptes 2006 à l'unanimité et décharge le Comité et la comptabilité.

6.3. Budget 2008

T. Cassina présente le budget qui, par précaution, prévoit un déficit de 50'000 CHF.

7. Elections

7.1. Election des membres du Comité remplaçant les membres démissionnaires Th. Pasch et A. Urwyler

Th. Pasch et A. Urwyler ont démissionné avant la fin de leur mandat. Le Comité a proposé comme leurs successeurs Th. Erb, Basel, et M. Zalunardo, Zürich.

K. Flückiger, Berne, ainsi que d'autres membres de la SSAR, sont quelque peu déconcertés que depuis quelques années ce sont automatiquement des représentants de Bâle, Zurich et Genève qui sont proposés et élus comme nouveaux membres du Comité. Elle demande qu'à l'avenir à une élection au Comité, chaque centre universitaire puisse soumettre deux candidats.

Le Président la remercie de cette intervention et assure que le Comité discutera de cette suggestion. Il est prévu d'utiliser le site de la SSAR pour informer tous les membres rapidement et à temps s'il y avait un changement au Comité en dehors des délais statutaires. Il est également logique

que le Comité, qui fonctionne en groupe, fasse des suggestions.

A. Zollinger souligne que les membres du Comité investissent beaucoup d'engagement et de temps dans leur travail – nous devrions tous être contents de trouver des personnes prêtes à s'investir dans ces tâches communes.

Les nouveaux candidats se présentent. Comme aucune contre-proposition n'est faite, l'assemblée procède à la votation: Th. Erb est élu à l'unanimité, M. Zalunardo avec une abstention.

7.2. *Election du Président elect*

T. Cassina est élu à l'unanimité et avec applaudissement.

8. Admission des nouveaux membres

Tous les candidats repris sur la liste qui est parvenue à tous les membres avec l'invitation à l'assemblée sont admis. L'assemblée leur souhaite la bienvenue par applaudissements.

9. Congrès annuel 2008 à Fribourg

L'année prochaine la SSAR organisera son congrès à Fribourg. Ch. Kern présente les thèmes principaux prévus: «Neurotoxicity of anesthetics» et «Does anesthesia promote cancer?» Les infirmiers/-ières anesthésistes sont invités à organiser un programme parallèle sur 2 heures.

L'assemblée approuve la proposition d'agencer seulement des ateliers et des refresher courses le samedi matin du congrès. Ch. Kern souligne l'importance des feuilles d'évaluation du congrès et prie tous de bien vouloir les retourner à la fin du congrès, complétées et munies de remarques.

10. Divers

Départ de T. Pasch et de A. Urwyler

Le Président rend hommage au travail fort apprécié et l'engagement énorme que les deux

membres démissionnaires Pasch et Urwyler ont démontrés à la SSAR et les en remercie chaleureusement. L'assemblée se joint aux remerciements en applaudissant longuement.

Swiss Foundation for Anesthesia Research

D. Spahn présente la fondation dont l'objectif est de soutenir les activités de recherche en anesthésiologie. 20'000 à 50'000 CHF sont alloués par ans comme bourses. Les détails sont sur le site www.anesthesia-research.ch.

Protection des postes de travaux

S. Jequier attire l'attention sur des problèmes dans la région de Genève: Les postes pour les anesthésistes suisses sont en danger à cause de la concurrence venant de l'étranger. Elle fait appel à la SSAR d'user de son influence pour contrôler cette sous-enchère.

Le président l'assure que le comité central s'en occupera.

Clôture de l'assemblée à 19 h 30.

Procès-verbal: Barbara Bühlmann

**Vergessen Sie nicht,
der Geschäftsstelle SGAR Ihre E-Mail Adresse
mitzuteilen:**

*N'oubliez pas de faire connaître votre adresse
e-mail au secrétariat de la SSAR*

adrian.koenig@bbscongress.ch

SGAR Fachexamen in Bern
Examen de spécialiste SSAR à Berne

4.10.2008, schriftlich/*écrit*

17.1.2009, mündlich/*oral*

Congrès annuel SSAR / Jahreskongress SGAR

Forum Fribourg, 30.10.-1.11.2008

***Info: BBS Congress GmbH, Postfach 604, 3000 Bern 25
T 031 332 34 33, F 031 332 98 79
adrian.koenig@bbscongress.ch***



Schriftliches Fachexamen 2008 – Information an alle Leiterinnen und Leiter der Weiterbildungsstellen Anästhesiologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die ESA hat nach der Auswertung des schriftlichen Examens 2007 beschlossen, ab 2008 das System für die Auswertung des MCQ-Examens zu ändern. Wie Sie wissen, wird das schriftliche Europäische Examen als Teil 1 der Schweizerischen Facharztprüfung Anästhesiologie herbeigezogen. Die Auswertung für die SGAR erfolgte immer entsprechend der Auswertung der ESA.

Die Neuerung betrifft die Auswertung von falschen Antworten.

Alt: Bis jetzt wurden falsch markierte Antworten als Minuspunkte gewertet (sogenanntes negative marking system).

Neu: Für die Prüfung 2008 werden nur noch die richtigen Antworten gezählt, falsche Antworten geben keine Minuspunkte mehr (sogenanntes positive marking system).

Diese Umstellung hat zur Folge, dass die Prüfung taktisch anders abgelegt werden muss. Die Prüfungsabsolvierenden werden eingeladen, alle Antworten zu markieren, egal, ob sie sich der Antwort sicher sind oder nicht. Die ESA wird für die Ausschreibung der Prüfung 2008 alle Unterlagen entsprechend anpassen. Die SGAR möchte mit diesem Schreiben alle Verantwortlichen für das Weiterbildungsprogramm Anästhesiologie in der Schweiz hierauf hinweisen, damit diese die Assistentinnen und Assistenten frühzeitig auf diese Änderung aufmerksam machen können. Die SGAR wird zudem auf ihrer Homepage im Kontext mit den Informationen zur Prüfung 2008 die gleiche Information aufschalten.

Albert Urwyler

Examen écrit d'anesthésiologie 2008 – Informations pour tous les chefs/cheffes des centres de formation post-graduée en anesthésiologie

Chers Collègues

Après avoir effectué l'évaluation de l'examen écrit de 2007, l'ESA a décidé de modifier le système d'évaluation de l'examen à choix multiple dès 2008. Comme vous le savez, l'examen écrit européen correspond à la partie 1 de l'examen suisse de spécialiste en anesthésiologie. L'évaluation de la SSAR concordait toujours avec celle de l'ESA.

La modification concerne l'évaluation des réponses fausses.

Vieux: Jusqu'à présent les réponses fausses donnaient des points négatifs (negative marking system).

Nouveau: Pour l'examen 2008 on ne tiendra compte que des réponses correctes. Les réponses fausses ne donneront plus de points négatifs (positive marking system).

Ce changement entraîne une modification tactique de l'examen. Les candidats sont invités à marquer toutes les réponses qu'ils soient sûrs ou non de leur justesse. Pour la publication de l'examen 2008, tous les documents seront adaptés en conséquence. Par cette information, la SSAR tient à mettre au courant tous les responsables des centres suisses de formation post-graduée afin qu'ils puissent attirer l'attention de leurs candidats à temps sur ce changement. Cette information sera reprise également sur le site de la SSAR dans l'ensemble des informations sur l'examen.

Albert Urwyler

Preise / Prix

1. Fonds für Lehre und Forschung

8 KollegInnen haben 2007 einen Beitrag aus dem Fonds für Lehre und Forschung beantragt und einen solchen gemäss der untenstehenden Liste erhalten:

8 collègues ont demandé et obtenu, en 2007, une aide du Fonds de recherche et de formation:

C. Luyet, Bern, für

Ultraschallgesteuerte Gefässzugänge. Ein Vergleich zweier Trainingsmethoden: Patienten vs. Modell
CHF 5'000.–

E. De Conno Braunschweig, Zurich, für
Effects of hydroxyethyl starch (HES 130/0.4 and HES 200/0.5), gelatin, and albumin on renal tubular epithelial cells during sepsis
CHF 5'000.–

H.F. Ginz, Basel, für

Quantitative und qualitative Charakterisierung der isometrischen Skelettmuskelkraft über einen Zeitraum von mehreren Wochen bei Intensivpatienten zur Feststellung einer Muskelatrophieein zukünftiges Monitoring auf unseren Intensivstationen?
CHF 3'000.–

Walid Habre, Genève, pour

Respiratory complications in Paediatric Anaesthesia
CHF 7'000.–

L. Theiler, Bern, für

Do intravenous Cannabinoids reduce Post-operative Nausea and Vomiting (PONV)? A prospective, randomized, placebo controlled

clinical study exploring a synergistic combination of two naturally occurring extracts of the plant *Canabis sativa* and a newly developed intravenous application
CHF 7'000.–

M. Zaugg, Zürich, für

Der prospektive Einfluss niedrigdosierten Sevoflurans bei Hypoxie-Reoxygenationsschäden in neonatalen Kardiomyozyten und die Rolle des Jak/STAT-Signalübertragungsweges bei diesem Schutz
CHF 7'000.–

J. Wacker, Zürich, für

Effekte von Propofol im Vergleich mit Sevofluran in subanästhetischen Konzentrationen auf die Unterarmdurchblutung und die Leukozytenaktivierung nach Blutdruckmanschetten-Ischämie in gesunden Probanden
CHF 5'000.–

R. Landau, Genève, pour

Sex gender and pain (μ OR binding properties)
CHF 7'000.–

2. Abbott-Preis 2007

Der Abbott Preis zeichnet die beste klinische oder Grundlagenforschungs-Arbeit aus, welche im Vorjahr, also 2006, in einer peer reviewed wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurde.

Le Prix Abbott récompense le meilleur papier clinique ou de recherche fondamentale publié dans l'année précédente, en l'occurrence en 2006.

Zwei Arbeiten haben den Preis gewonnen:

Experimental research

Michael Zaugg et al. for their publication
«Infarct-remodeled Myocardium is receptive to protection by Isoflurane postconditioning role of protein Kinase B/Akt signaling», in *Anesthesiology*

Clinical research

Thomas Erb et al. for their publication
«Decrease of functional residual capacity and ventilation homogeneity after neuromuscular blockade in anesthetized young infants and preschool children», in *Anesthesiology*

**3. Poster Preise anlässlich des
SGAR Kongresses 2007**

Prix poster du congrès de la SSAR 2007

1. Preis/*1^{er} prix*

J. Krebs, SJ. Ferguson, M. Luginbühl,
N. Aebli; Bern, Nottwil

«Sildenafil prevents cardiovascular changes after bone marrow fat embolization in sheep»

2. Preis/*2^{ème} prix*

E. De Conno Braunschweig, M. Steurer,
M. Wittlinger, MP. Zalunardo, M. Feser,
DR. Spahn, B. Beck-Schimmer; Zürich

«Immunomodulatory effects of anesthetics in the respiratory compartment during one-lung ventilation»

3. Preis/*3^{ème} prix*

E. Schobinger, S. Levano, M. Singer,
A. Urwyler, Th. Girard; Basel

«Genotyping patients with prolonged duration of action of succinylcholine by dHPLC»



Abbott Anesthesia Prize 2008

Abbott AG Schweiz ist Sponsor des *Abbott Anesthesia Prize*.

Eingereicht werden können Arbeiten, welche im Jahr 2007 in einer peer reviewed wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurden. Dabei muss der Erst- oder Senior-Autor SGAR Mitglied sein.

Drei Kopien der Arbeit müssen der SGAR Geschäftsstelle bis spätestens 31. August 2008 eingereicht werden. Ein kurzes Begleitschreiben soll zudem eine Zusammenfassung der Arbeit beinhalten sowie die Argumente auf-führen, warum die Arbeit für den *Abbott Anesthesia Prize* berücksichtigt werden sollte.

SGAR Geschäftsstelle, Postfach, CH-3000 Bern 25, T 031 332 34 33, F 031 332 98 79, barbara.buehlmann@bbscongress.ch

Abbott AG Suisse sponsorise l'Abbott Anesthesia Prize.

Peuvent être soumis des travaux qui ont été publiés dans un journal scientifique peer reviewed en 2007. Le premier ou le senior auteur doit être membre de la SSAR.

Trois copies du travail doivent être adressées au bureau de la SSAR jusqu'au 31 août 2008 au plus tard, avec une lettre d'accompagnement résumant le travail et justifiant la demande de prise en considération pour l'Abbott Anesthesia Prize.

SGAR Geschäftsstelle, Postfach, CH-3000 Bern 25, T 031 332 34 33, F 031 332 98 79, barbara.buehlmann@bbscongress.ch

SGAR Fonds für Lehre und Forschung 2008

Fonds pour la recherche et la formation SSAR 2008

Beiträge aus dem SGAR-Forschungsfonds in der Höhe von maximal Fr. 35'000.– sollen der Qualitätsverbesserung der schweizerischen Anästhesiologie dienen durch Förderung von praxisrelevanter, vorwiegend klinischer Forschung, und gezielte Unterstützung von Weiter- und Fortbildung von Einzelnen zum Nutzen eines grösseren Kollektives.

Vorrangig berücksichtigt werden:

- Klinische und experimentelle Projekte, die in Anästhesieinstitutionen der Schweiz durchgeführt werden
- Interdisziplinäre Projekte von Anästhesiologen mit Grundlagenwissenschaftlern, Kliniken anderer Disziplinen, Epidemiologen usw.
- Klinische und epidemiologische Studien von frei praktizierenden Anästhesieärzten
- Spezifische Fortbildungen von Anästhesisten, die einem grösseren Mitgliederkollektiv zugute kommen

Die Gesuche sind bis spätestens **31. August 2008** an Prof. Patrick Ravussin, Hôpital régional Sion-Hérens-Conthey, Anesthésiologie, av. Grand Champsec, 1950 Sion zu richten. Das offizielle Anmeldeformular befindet sich auf www.sgar-ssar.ch (offizielle Dokumente) oder kann beim SGAR-Sekretariat, Postfach, 3000 Bern 25, Telefon 031 332 34 33 bezogen werden.

Die Gesuche werden vom Vorstand der SGAR beurteilt; die Zuspache erfolgt aufgrund der wissenschaftlichen Qualität des Projektes und/oder des allgemeinen Lehrnutzens.

Le Fonds disposant de max. 35'000 CHF favorise les démarches visant à améliorer la formation ainsi que la recherche en anesthésiologie.

Les projets susceptibles d'être soutenus, en tout ou partie, comprennent :

- *Les projets cliniques ou expérimentaux réalisés dans les instituts/départements/services d'anesthésiologie en Suisse*
- *Les projets interdisciplinaires émanant de médecins-anesthésistes, réalisés en coopération avec des groupes travaillant en recherche fondamentale ou des cliniciens d'autres disciplines, épidémiologie, etc.*
- *Les études cliniques et épidémiologiques intéressant la pratique de l'anesthésiologie*
- *Les formations particulières, notamment cliniques en anesthésiologie, et le perfectionnement d'un membre de la SSAR dans un domaine particulier, lorsque ces entreprises présentent un intérêt ou une utilité pour la collectivité.*

*Le formulaire officiel d'inscription se trouve sur le site www.sgar-ssar.ch (documents officiels) ou peut être demandé au secrétariat de la SSAR, Case postale, 3000 Berne 25, tél. 031 332 34 33. Il doit être envoyé au Prof. Patrick Ravussin, Hôpital régional Sion-Hérens-Conthey, Anesthésiologie, av. Grand Champsec, 1950 Sion, jusqu'au **31 août 2008** au plus tard.*

Les demandes seront soumises au Comité de la SSAR qui jugera de la qualité des projets pour accorder des subsides.

Neue Mitglieder SGAR 2007

Nouveaux membres SSAR 2007

Bayerl	Ruth Elisabeth	Gruben b. Gstaad	Leube	Karen	Küsnacht
Burion	Martine	Ollon	Lindenmann	Kornel	Zürich
Burnier	Patrick	Fully	Meier	Christoph	Meilen
Derrer	Frank	Rothenthal	Meyer zu Bentrup	Friederike	Zeneggen
Doguoglu Diener	Ayse	Pfaffhausen	Müller	Hans-Georg	Schaffhausen
Dolci	Mirko	Lausanne	Nadord	Nevenka	Langwiesen
Eggenberger	Karin	Balgach	Neff	Thomas A.	Egg b. Zürich
Frickmann	Frank	Tafers	Nicolet	Jacqueline	Bern
Glänzel	Hans	Burgistein	Niederhauser	Susanne	St. Gallen
Grimm	Katharina	Schlieren	Nöthiger	Christoph	Zürich
Grüner	Andreas	Basel	Patak	Alexandra	Zollikon
Heidegger	Thomas	Walenstadt	Portner	Mario	St. Gallen
Henze	Georg	Zürich	Riccardi-Perz	Martina	Neyruz
Herrmann	Patrick W.	Zürich	Rist	Andreas	Seegräben
Ilic	Vesna	Chêne-Bougeries	Sulzer	Christopher	Durham, USA
Jacob	Patricia	Basel	Vermot	Dominique	Lausanne
Jakob	Ursina	Horgen	Weber	Anne	Genève
Jammicki Abegg	Marina	Zürich	Wittwer	Daniela	Binningen
Konrad	Christoph	Luzern	Witzig-Villegas	Lorena	Zürich
Lederer	Melanie	Romanshorn	Zangger Piguet	Stéphane	Giez

Todesfälle SGAR-Mitglieder 2007

Membres de la SSAR décédés en 2007

Binkert	Eugen	Luzern	Schnyder	Franz	Visp
Dittli	Ursula	Zürich	Seemann	Eva	Martigny
Keller-Baer	Hermine	Schlieren	Vonlaufen	Gabriela	Waltalingen
Schaub	Serge	Aarberg			

Erfolgreiche KandidatInnen des Fachexamens in Anästhesiologie 2007/2008

Ont réussi l'examen en anesthésiologie 2007/2008

Aguirre	José Alejandro	Neuenhof	Kreutziger	Janett	Bern
Aldenkortt	Marc	Thônex	Lehmann	Michael	Basel
Aldenkortt-Gotraux	Florence	Troinex	Lorenzana	David	Zürich
Andel	Stepanka	Zürich	Lurati Buse	Giovanna	Basel
Auf der Maur	Franziska	Luzern	Maccagni	Sandro	Castel San Pietro
Auinger	Katja	Zürich	Madjdpour	Lilly	Winterthur
Baltussen	Anja	Basel	Malacrida	Luca	Genève
Bart	Simone	Winterthur	Marrel	Julien	Zürich
Baulig	Barbara	Zürich	Marty	Daniel	Meggen
Behncke	Jan	Herzogenbuchsee	Maurer	Markus	Basel
Beran	Dominik	Schüpfen	Meierhans	Roman	Zürich
Berset	Andreas	Riehen	Morinini	Fedra	Basel
Blanc	Gontran	Daillens	Odermatt	Thaddaeus W. J.	Basel
Bögli	Yann Olivier	La Chaux-de-Fonds	Portmann	Chantal	Siggenthal Station
Bossert	Sandra	Zürich	Queloz	Pierre-Alain	Lausanne
Bosshart	Marco	Wädenswil	Rodenhäuser	Guy	Binningen
Bruppacher	Heinz	Rheinfelden	Rosenkranz	Susanne	Genève
Bühlmann	Annette	Zürich	Schild	Barbara	Luzern
Burki	Severin	Eschenbach	Schmidt	Tanja	Zürich
Campiche	Sarah	Genève	Schneider	Birgit	Basel
Clerc	Steve	Vuadens	Schott	Annalena	Luzern
de Riedmatten	Mathieu	Les Acacias	Schürmann	Pascal	Adligenswil
Farzanegan	Farzan	Bern	Serafino	Daniel	Zürich
Feinaigle	Patrik Thomas	Basel	Sollberger	Tanja	Bern
Friemel-Bühlmann	Sandra	Wädenswil	Stählin	Patricia	Basel
Gay	Frank-Olivier	Bulle	Vadilonga	Dario	Schmitten
Genini	Aaron	Arcegno	Vuilleumier	Pascal Henri	Marly
Girardin	Anne	Gumefens	Walker	Silvia	Bitsch
Göttel	Nicolai	Chavannes-près-Renens	Weinmann	Christian	Baden
Götz	Thomas Emanuel	Riehen	Welp	Pascal	Gossau
Graf-Blank	Claudia	Zürich	Wüthrich	Sebastian	Bern
Heine	Bettina	Bern	Zieger	Susanne	Bern
Herwig	Lucretia	Steffisburg	Zmoos	Patrick	St. Gallen
Hett	Susanne	St. Gallen	Züger	Birgit	Spiez
Heyder	Salomé	Luzern			
Hirt	Isabelle	Chur			
Hunakova	Alena	Aarau			
Hurni	Thomas	Luzern			
Jansen	Lars	Zürich			
Jansen	Rebecca	Basel			
Kahlert-Fasciati	Manuela	Zürich			
Kappel	Christoph	Frauenkappelen			
Kasper	Jorge	Basel			
Kiss	Thomas	Lausen			
Kneschke	Tim-Oliver	Kirchdorf			

Neue FMH TitelträgerInnen Anästhesiologie 2007

Nouveaux diplômés FMH en anesthésiologie 2007

Amrein	Steven	Graz, Österreich	Mauch	Jacqueline	Suhr
Balga	Ingrid	Luzern 16		Yvonne	
Benhassine Benyacoub	Nadia	Lausanne	Meyer zu Bentrup	Friederike	Zeneggen
Bollag	Laurent	Zürich	Muller	Dominique	Lausanne
Bolok	Istvan	Zürich	Neff	Frank	Bern
Bonvini	John Michael	Zürich	Neff	Thomas A.	Egg b. Zürich
Borer	Daniel Stefan	Neuhausen	Neff-Fehr	Simona	Egg b. Zürich
Brand	Kaya	Uster	Neuhaus	Raphaële	Genève
Brendebach	Luca	Arlesheim	Niederhauser	Susanne	St. Gallen
Brunello	Anna Giulia	Laupen	Nollain Hochman	Karin	Al-Khod, Sultanate of Oman
Businger	Franziska	Norwich, UK	Ortigueira	Monica	Bernex
Casso	Vesna	Massagno	Perniola	Lorenzo	Zürich
Chassot	Olivier	Genève	Peyer	Julia	Zürich
Christ	Daniel	Stans	Reichlin	Felix	Basel
Da Pozzo	Viviana	Bern	Röllli	Urs	Oberengstringen
de Conno Braunschweig	Elisena	Dübendorf	Rössner	Birgit	Kreuzlingen
Descoux	Liliane	Therwil	Rusch	Denise	Wettingen
Errass	Beat	Basel	Scherrer	Marcel	Meilen
Falk	Sabine	Innsbruck, Österreich	Schläpfer	Marc André	Loc
Frigg	Christoph	Lugano	Schubiger	Christoph	Winterthur
Gerber	Andrea	Bern	Schwab	Philippe	Bern
Gerster	Tamara	Romanshorn	Siegenthaler	Andreas	Schönbühl
Gronchi	Fabrizio	Grandvaux	Sigel	Anne	Luzern
Gysin	Jörg	Ebikon	Simon	Monique	Steinmaur
Hobson	Gabriela	Avully	Stallmann	Tanja	Lausen
Hug	Stephanie	Pratteln	Steiger	Daniel	Lausanne
Humm	Siegfried	Allschwil	Steinbrenner	Marko	Wien/A
Hylar	Stefan	Oslo, Norwegen	Suter	Marc	Lausanne
Ilic	Vesna	Chêne-Bougeries	Sveticic	Gorazd	Bern
Inan	Cigdem	Collonge-Bellerive	Szelloe	Patricia	Zürich
Jirecek	Nadia	Sion	Trüstedt	Sonja Katharina	Basel
Jovic	Marija	Zürich	Urwylar	Natalie	Brig
Kalbermatter	Ralph	Zürich	Villiger	Yann	Malagny-Viry, Frankreich
Kreiter	Bianca	Stockholm, Schweden	von Wyl	Thomas	Basel
Kunz	Franziska	Zürich	Warthmann	Christoph	Ebikon
Lai	Desiree Lin Lee	Ittigen	Wipfli	Marius	Bern
Lindenmann	Kornel	Zürich	Zettler	Christian	Reinach
Mangold	Lukas	Riehen	Zimmermann-Zberg	Priska	Luzern
Mariotti	Nicolas	Veyrier	Zingg	Brigitte	Zürich
Marthaler	Niklaus	St.Gallen	Zutter	Andreas	Reinach